

Marburg, im Juli 2015

Liebe Sonneck-Freunde,

mitten in der Urlaubszeit sende ich Ihnen sommerliche Grüße aus Sonneck.

Viele von Ihnen genießen sicher entspannte Urlaubstage. Auch viele unserer Sonneck-Mitarbeiterinnen befinden sich im Urlaub. Dafür haben die Handwerker das Haus besetzt.

Am 09. Juli starteten die großen Umbauarbeiten in den Etagenbädern auf der Südseite des Hauses. Zehn ehrenamtliche Helfer sorgten zunächst dafür, dass in Sonneck die Wände wackelten. In den Bädern wurden mit ganzem Körpereinsatz alle Fliesen abgeschlagen, Wände durchbrochen oder ganz entfernt. Innerhalb von zwei Tagen waren alle alten Bäder entkernt und der Weg für Neues frei. An dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ für den grandiosen Einsatz!



Die Fotos zeigen Ihnen, wie es in diesen Tagen bei uns aussieht.

Firma Pfalz legt neue Zu- und Abwasserleitungen über fünf Geschosse, Firma Rees baut neue Wände ein und unsere Hebron-Mitarbeiter unterstützen auf vielfältige Weise.

Diese große Baumaßnahme ist eine echte Herausforderung für uns alle. Dazu zählen nicht nur Bauschutt, Lärm und Staub, sondern immer wieder die Frage: Welche Überraschungen verbergen sich hinter den alten Sonneck-Mauern? So haben wir z.B. gestern im 3. OG gesehen, dass die vorgesehenen Bäder nicht wie geplant umzusetzen sind. Das bedeutet, wir werden auf ein Zimmer verzichten müssen und dafür aber zwei größere Bäder bekommen. Insgesamt werden über drei Etagen verteilt sieben neue Bäder (Dusche, WC, Waschbecken) und drei separate Toiletten entstehen.

Die größte Herausforderung sind jedoch die Kosten. Für die Bäder, mit allen neuen Wasser- und Heizungszuleitungen vom Keller bis zum Speicher, sind 120.000 Euro Baukosten veranschlagt. Diese große Summe kann Sonneck nicht alleine aufbringen. Dürfen wir Sie heute wieder ganz konkret um Ihre Unterstützung für dieses Projekt bitten? Von unserer Schwesternschaft haben wir die Zusage der Unterstützung und aus dem Freundeskreis sind bereits 31.700 Euro auf unserem Baukonto eingegangen. Vielen Dank dafür!

Wir leben in diesen Tagen einmal mehr unserem Motto gemäß: „**Sonneck - wo Hoffnung lebt**“.

Dank Ihrer Unterstützung, liebe Freunde, konnten wir in den letzten Jahren schon viele große Projekte verwirklichen. Werden Sie auch in diesem Jahr wieder dabei sein? Schon heute danken wir

Ihnen ganz herzlich für Ihre Hilfe. Sie tragen damit entscheidend dazu bei, dass nicht nur Gäste, sondern auch Sie selbst, sich in Sonneck wohlfühlen können.

Ich lade Sie herzlich ein, sich bei unserem Freundestreffen am 04. September anzusehen, was aus unseren alten Bädern geworden ist. Heften Sie die beigefügte Einladung an Ihre Pinnwand und kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

In Sonneck gab es in den letzten Wochen natürlich nicht nur die Baumaßnahmen, sondern auch viele schöne Begegnungen bei unterschiedlichen Freizeiten.

Die Angebote in der ersten Jahreshälfte wurden insgesamt gut genutzt. Höhepunkt war der Frauentag im April mit über 900 Frauen. Zum Thema „Trau dich - Ermutigt leben“ hat Hanna Backhaus sehr anschaulich in das Leben vieler Frauen gesprochen. Für Kids und Teens war die Musical-Freizeit wieder ein absolutes Highlight in den Osterferien. Die Geschichte des Barmherzigen Samariters stand in diesem Jahr auf dem Programm.

In der Seniorenfreizeit mit Renate Franz und Schwester Angelika Püchner ging es etwas beschaulicher zu. In den heißen Tagen war der Platz unter der Kastanie ein guter Ort, um sich über Fragen des Alters und des Glaubens auszutauschen.

Eine kleinere Gruppe Frauen war im Mai mit Fjord-Pferden unterwegs. Diese erlebnisreiche Zeit schenkte Einzelnen einen ganz neuen Blick für sich selbst und die persönliche Gottesbeziehung.

Ganz besonders freuen wir uns über die gute Resonanz auf das Angebot der Oasentage.

Für alle, die einfach nur mal einen Tag dem Alltag entfliehen wollen, ist dieser Tag eine echte Kraftquelle. Herzliche Einladung zum nächsten Oasentag am 19. August ab 9.00 Uhr in Sonneck.

Ab Mitte August können Sie auf unserer neuen Homepage noch viele andere Angebote entdecken. Schauen Sie einfach mal rein! Über ein kurzes Feedback, gerne auch bei Facebook, würden wir uns freuen.

In einer Vorabendsendung sagte heute die Moderatorin im Abspann zu einem Bericht:

„Es gibt auch heute noch Wunder.“ Über diese Aussage habe ich noch länger nachgedacht.

Erwarte ich heute in meinem Alltag noch Wunder? In der Bibel heißt es: Du bist der Gott der Wunder tut! Gebe ich diesem großen Gott die Möglichkeit, mich mit seinen Wundern zu überraschen?

Wie z. B. die Familie in dem Bericht, wo der Vater entgegen aller ärztlichen Diagnosen neues Leben geschenkt bekam oder eine andere Familie, die in einer extrem schweren Situation erlebt, wie Gott die Kraft schenkt das Schwere zu tragen. Wunder müssen nicht immer große und spektakuläre Ereignisse sein, manchmal sind es die kleinen Alltagserlebnisse, z.B. wenn der Chef anders als erwartet reagiert, am Ende des Monats das Geld noch reicht, ein klärendes Gespräch in einer schwierigen Situation stattfindet und weiterhilft oder wenn der Blick sich wieder öffnet für die Wunder Gottes in der Natur u.v.m.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich im Alltag und im Urlaub von Gott überraschen lassen.

Mit sommerlichen Grüßen aus Sonneck
Im Namen des ganzen Sonneck-Teams,

Ihre

Marianne Blum

